

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 79, 30. Juni 2021, verfasst von Pastorin Anna Schwengber

Kerze anzünden ~ Stille

Gebet Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied „Ich steh vor dir mit leeren Händen“ (auch im EG Nr. 382)

1. Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr;
fremd wie dein Name sind mir deine Wege.
Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott;
mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen?
Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?

3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,

und lass mich unter deinen Kindern leben.

Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.

Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

Text: Lothar Zenetti 1974 nach dem niederländischen

„Ik sta voor U“ von Huub Oosterhuis 1969

Melodie: Bernard Maria Huijbers 1964

Impuls

Was habe ich Gott zu bieten? Wie entscheidet Gott?

Wie kann ich Gott spüren und wie wird es sein, das Leben nach dem Leben hier auf der Erde? Sieht mich Gott? Das sind Lothar Zenettis Fragen an Gott. Und welche sind Ihre eigenen Fragen? Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit dafür.

Ich schließe diese Gedanken, alle Fragen, mit einer Bitte aus der ersten Strophe: „Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.“
Gott begegnen, spüren, dass ich nicht alleine bin. Ich denke, wir Menschen brauchen solche Versicherungen, auch von Gott selbst.
Dieses Entgegenkommen Gottes wünsche ich uns allen immer wieder.

Stille und/oder **Gebet** (zum Beispiel könnten Sie Ihre Unsicherheiten vor Gott bringen und um die Kraft des Heiligen Geistes für die kommende Zeit bitten.)